



HPE Aruba Networking Campus Access Points der 730 Serie

Schnelle und sichere Wi-Fi 7-Konnektivität mit hoher
Dichte und Ausfallsicherheit

Wichtigste Merkmale

- Wi-Fi 7 (802.11be) bietet Multi-Link Operation (MLO) für Kanalbündelung und 4K QAM für höheren Durchsatz und niedrigere Latenz
- Nutzt das 6-GHz-Band für mehr als das Doppelte der verfügbaren Kapazität
- Umfassende Tri-Band-Abdeckung über 2,4 GHz, 5 GHz und 6 GHz für eine maximale aggregierte Tri-Band-Datenübertragungsgeschwindigkeit von 9,3 Gbit/s
- Bis zu 14,4 Gbit/s maximale aggregierte Datenübertragungsgeschwindigkeit mithilfe optionaler Dual-5-GHz- und -6-GHz-Funkmodi¹
- Bis zu drei 320-MHz-Kanäle im 6-GHz-Band unterstützen geringe Latenz, Anwendungen mit hohen Bandbreitenanforderungen wie beispielsweise hochauflösende Videos sowie Augmented-Reality-/Virtual-Reality-Anwendungen
- Patentierte Ultra Tri-Band-Filterung (UTB) ermöglicht den Betrieb von 5 GHz und 6 GHz ohne Einschränkungen oder Störungen
- Hohe Verfügbarkeit mit zwei 5-Gbit/s-Anschlüssen für redundante Ethernet- und Stromversorgung.
- Der integrierte GNSS-Empfänger, der barometrische Drucksensor und intelligente Software ermöglichen es den APs, ihren eigenen Standort zu bestimmen und als Referenzpunkte für exakte Standortmessungen in Innenräumen zu dienen
- MACsec-Unterstützung² weitet den Schutz des kabelgebundenen Ethernet-Netzwerks auf die APs aus

HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie bieten Unternehmen, die Benutzern und IoT-Geräten heute und in Zukunft eine sichere und leistungsfähige Wi-Fi-Konnektivität zur Verfügung stellen wollen, mehr als nur den reinen Wi-Fi 7-Standard – sie erhöhen die 6-GHz-Kapazität um bis zu 30 %, verbinden doppelt so viele IoT-Geräte, stärken die Sicherheit kabelgebundener und kabelloser Netzwerke und machen präzise standortbezogene Funktionen möglich.

Als Alleinstellungsmerkmal von HPE Aruba Networking bieten die APs der 730 Serie Ultra Tri-Band-Filterung (UTB) sowie zwei Ethernet-Anschlüsse mit 5 Gbit/s. Damit schließen sie Abdeckungslücken, stärken die Ausfallsicherheit und bieten schnelle und sichere Konnektivität.

Intelligente Automatisierung, KI-Einblicke und einheitliches Infrastrukturmanagement dank HPE Aruba Networking Wireless Operating System (AOS-10) und

HPE Aruba Networking Central machen den IT-Betrieb effizienter.

Mehr Kapazität und breitere Kanäle

Die HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie nutzen das 6-GHz-Band mithilfe von drei dedizierten Funkmodulen und ermöglichen so deutlich höhere Geschwindigkeiten, breitere Kanäle für Multi-Gigabit-Datenverkehr sowie weniger Störungen. Sie erzielen bis zu 9,3 Gbit/s maximale aggregierte Tri-Band-Datenübertragungsgeschwindigkeit mithilfe von 2x2 MIMO-Funkmodulen (2,4 GHz, 5 GHz und 6 GHz).

Um die Wireless-Kapazität noch weiter zu steigern, kann das 2,4-GHz-Funkmodul darauf konfiguriert werden, einen optionalen Dual-5-GHz- oder Dual-6-GHz-Modus bereitzustellen, der die maximale aggregierte Datenübertragungsgeschwindigkeit im Dual-6-GHz-Modus auf 14,4 Gbit/s erhöht.³

Band	Kanalbandbreite	Maximale Datenrate
6 GHz	320 MHz	5,8 Gbit/s
5 GHz	160 MHz	2,9 Gbit/s
2,4 GHz	20 MHz 40 MHz	344 Mbit/s 688 Mbit/s
Gesamt bei 2,4 GHz mit 20 MHz		9,0 Gbit/s
Gesamt bei 2,4 GHz mit 40 MHz		9,3 Gbit/s
Gesamt bei 6 GHz (ohne 2,4 GHz) ¹		14,4 Gbit/s

¹ Diese Funktion wird in einer späteren Softwareversion verfügbar sein.

^{2,3} Diese Funktion wird in einer späteren Softwareversion verfügbar sein.

Wi-Fi 7-Standard

Der neue [Wi-Fi 7](#)-Standard (802.11be) erweitert die Funktionen von Wi-Fi 6E auf die Nutzung des 6-GHz-Bandes aus. Die neuen Funktionen umfassen breite Kanäle mit 320 MHz Bandbreite, Multi-Link-Betrieb (MLO) für die Kanalbündelung unterschiedlicher Bänder und Failover sowie 4096 QAM (4K QAM) für höhere Spitzen-Datenübertragungsgeschwindigkeiten.

Vorteile von 6 GHz

Wi-Fi 7 bietet bis zu 1200 MHz im 6-GHz-Band und ermöglicht somit einen höheren Durchsatz und verbesserte Anwendungsleistung. Mit bis zu drei 320-MHz-Kanälen oder sieben 160-MHz-Kanälen kann Wi-Fi 7 geringere Latenzen, Anwendungen mit hohen Bandbreitenanforderungen wie beispielsweise hochauflösende Videos sowie Augmented-Reality-/Virtual-Reality-Anwendungen besser unterstützen. Nur Wi-Fi 6E- oder Wi-Fi 7-fähige Geräte können das 6-GHz-Band nutzen, sodass es zu keinen Störungen oder Verlangsamungen durch ältere Geräte kommt.

Unterstützung von Geräteklassen

HPE Aruba Networking AP-735 Campus APs mit integrierten Antennen gehören der LPI-Gerätekategorie (Low Power Indoor) an. Diese feste, auf Innenräume beschränkte Klasse verwendet niedrigere Leistungspegel und erfordert keinen automatischen Frequenzkoordinationsdienst (AFC) zur Verwaltung der etablierten Dienste für den Außenbereich, wie er für APs der Standardklasse erforderlich ist. Die angeschlossenen AP-734 Modelle werden in der Regel als Standard-Power-Access-Points betrieben, können allerdings in bestimmten Ländern auch als Low-Power-Indoor-Geräte betrieben werden.

Weniger Störungen

HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie bieten die patentierte Ultra Tri-Band-Filterung von HPE Aruba Networking, dank der Unternehmen von den Vorteilen des hohen 5-GHz-Bereichs und des niedrigen 6-GHz-Bereichs profitieren können, ohne dass es zu Störungen kommt. Da zwischen dem 5-GHz-Band und dem 6-GHz-Band nur 50 MHz zur Verfügung stehen, würden Unternehmen ohne fortschrittliche Filterung wahrscheinlich Probleme zwischen den Bändern bekommen und wären daher in der Anzahl der verfügbaren Kanäle eingeschränkt. Durch die Anwendung fortschrittlicher Filterfunktionen können Unternehmen das verfügbare Spektrum voll ausschöpfen, ohne dass Versorgungslücken oder Inseln entstehen.

Business Continuity

Die HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie bieten hohe Verfügbarkeit dank zweier HPE Smart Rate Ethernet-Anschlüsse für einen ausfallfreien Failover für Daten und Strom. Diese zwei Anschlüsse können für 1, 2,5 oder 5 Gbit/s konfiguriert werden und bieten Business Continuity für geschäftskritische Anwendungen.

Globale Bereitschaft

Zwar ist man sich weltweit einig, dass mehr Wi-Fi-Kapazität benötigt wird, allerdings gehen verschiedene Länder unterschiedlich mit dem 6-GHz-Band um. Die HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie sind so eingerichtet, dass regulatorische Vorschriften automatisch aktualisiert werden, sobald die Vorschriften für Wi-Fi 7 genehmigt und zertifiziert sind.

Ausweitung der Vorteile von Wi-Fi 6

Die HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie basieren auf dem 802.11be-Standard. Das bedeutet, dass sämtliche Effizienz- und Sicherheitsverbesserungen auch im 6-GHz-Band verfügbar sind. Wi-Fi 6-Funktionen wie Orthogonal Frequency Division Multiple Access (OFDMA), BSS Coloring usw. werden von allen HPE Aruba Networking Wi-Fi 6E- und Wi-Fi 7-Access-Points ebenfalls vollständig unterstützt.

Vorteile von OFDMA

Diese Funktion ermöglicht den APs von HPE Aruba Networking die gleichzeitige Handhabung mehrerer 802.11be-fähiger Clients auf jedem Kanal, unabhängig von Geräte- oder Datenverkehrstyp. Die Kanalnutzung wird durch Abwicklung jeder Transaktion über kleinere Sub-Carrier oder Ressourceneinheiten (RUs) optimiert. Das bedeutet, dass sich Clients einen Kanal teilen und nicht um Übertragungszeit und Bandbreite konkurrieren.

Wi-Fi-Optimierung

Client-Optimierung

Die patentierte, KI-basierte ClientMatch Technologie von HPE Aruba Networking löst wiederkehrende Probleme mit Clients, indem sie Clients zu dem AP leitet, von dem sie das beste Funksignal empfängt. Abhängig von den technischen Möglichkeiten des jeweiligen Clients leitet ClientMatch den Datenverkehr vom ausgelasteten 2,4-GHz-Bereich auf den 5-GHz- oder 6-GHz-Bereich um. Darüber hinaus steuert ClientMatch den Datenverkehr dynamisch, um einen Lastenausgleich zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit zu bewirken.

Die HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie verfügen über einen integrierten GPS-Empfänger, einen barometrischen Drucksensor und intelligente Software, die es ihnen ermöglichen, ihren eigenen Standort im Kontext der universellen Längen- und Breitengrade genau zu bestimmen.

Automatisches Management der Wi-Fi-Funkfrequenzen

Zur Optimierung der Benutzerfreundlichkeit und zur Verbesserung der Stabilität ermöglicht es HPE Aruba Networking AirMatch Unternehmen, die Netzwerkoptimierung mithilfe von maschinellem Lernen zu automatisieren. AirMatch bietet dynamische Bandbreitenanpassungen zur Unterstützung wechselnder Gerätedichte, verbessertes Roaming durch gleichmäßige Verteilung der Effective Isotropic Radiated Power (EIRP) an die Funkgeräte sowie Kanalzuweisungen in Echtzeit, um Gleichkanalstörungen zu verringern.

HPE Aruba Networking Advanced Cellular Coexistence (ACC)

Die einzigartige Advanced Cellular Coexistence verwendet integrierte Filterung, um automatisch die Auswirkungen von Störungen aus Mobilfunknetzen, verteilten Antennensystemen (DAS) und Verbrauchergeräten mit kleiner Zelle oder Femtozelle zu minimieren.

KI-basierter dynamischer Energiesparmodus

Die APs schalten in einen dynamischen Energiesparmodus und wachen bei Konnektivitätsbedarf automatisch nach einem bestimmten Zeitplan auf. Dadurch wird der Stromverbrauch gesenkt und im Einklang mit den Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens Geld gespart.

Intelligent Power Monitoring (IPM)

Um einen besseren Einblick in den Energieverbrauch zu erhalten, überwachen die HPE Aruba Networking APs den Energieverbrauch der Hardware kontinuierlich und melden ihn. Im Gegensatz zu Access Points anderer Hersteller können HPE Aruba Networking APs auch so konfiguriert werden, dass sie Funktionen auf der Grundlage der verfügbaren PoE-Leistung aktivieren oder deaktivieren – ideal, wenn das Strombudget von kabelgebundenen

Switches erschöpft ist. Unternehmen können Wi-Fi 7-APs bereitstellen und Switching und Stromversorgung zu einem späteren Zeitpunkt aktualisieren, wenn dies aufgrund der tatsächlichen Nutzung erforderlich ist.

Selbstlokalisierende Access Points

Die Ortung in Innenräumen sollte kein Rätselraten oder kostspielige oder komplexe Overlay-Technologien erfordern. Die Wi-Fi 6/6E- und Wi-Fi 7-APs von HPE Aruba Networking helfen Unternehmen dabei, ihre Wireless-Investition optimal auszunutzen und Standortfunktionen für Innenräume überall bereitzustellen.

Als Teil der Standortlösungen für Innenräume von HPE Aruba Networking dienen sie als Referenzpunkte für Client-Geräte und andere Technologien, die eine präzise Zeitmessung verwenden.

Dank Open Locate, eines aufkommenden Standards, mit dem APs ihren Standort over-the-air und über Cloud-basierte APIs teilen können, können mobile Geräte sich selbst lokalisieren, und Anwendungen wird es ermöglicht, Netzwerkanalysen zu unterstützen.

Die APs der 730 Serie unterstützen FTM 802.11az für eine Genauigkeit von unter einem Meter, sind mit einem integrierten GNSS-Empfänger für hochpräzise Standortmessungen in Innenräumen ausgestattet und verfügen über einen integrierten barometrischen Sensor für die Höhenbestimmung in Gebäuden mit mehreren Stockwerken.

Access Points als flexible und sichere IoT-Plattform

Durch die Kombination von IoT-Funkmodulen mit einem Zero Trust-Netzwerk-Framework können die HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie als flexible IoT-Plattformen genutzt werden, die die Netzwerksicherheit stärken, Abdeckung für ein breites Spektrum

von IoT-Geräten bereitstellen und Netzwerk-Overlays nur für IoT-Geräte unnötig machen.

Die 730 Serie umfasst zwei integrierte Bluetooth 6- und 802.15.4-Funkmodule für die ZigBee-Unterstützung, um die Bereitstellung und das Management IoT-basierter Standortdienste, Asset-Tracking-Services, Sicherheitslösungen und IoT-Sensoren zu vereinfachen. Darüber hinaus gibt es zwei USB-Anschlussweiterungen, die IoT-Konnektivität für ein breiteres Spektrum von Geräten ermöglichen.

Diese IoT-Leistungsmerkmale ermöglichen Unternehmen die Verwendung der APs als IoT-Plattform, wodurch der Bedarf an einer Overlay-Infrastruktur und zusätzlichen IT-Ressourcen entfällt und IoT-Projekte beschleunigt werden.

Darüber hinaus bildet Target Wake Time (TWT) einen Zeitplan, der bestimmt, wann Clients mit einem AP kommunizieren müssen. So spart der Client mehr Energie, und die Übertragungszeit zu anderen Clients wird deutlich verringert, was ideal für IoT ist.

Optimierung des IoT-Betriebs

HPE Aruba Networking [Central IoT Operations](#) ist ein Service, der für APs mit HPE Aruba Networking Wireless Operating System AOS-10 verfügbar ist, die mit HPE Aruba Networking Central verwaltet werden. Dieser Service bietet einen einheitlichen Überblick über die IT- und OT-Infrastruktur über das Netzwerkstatus-Dashboard, indem Netzwerküberwachung und Einblicke auf BLE, ZigBee und weitere IoT-Geräte ohne IP ausgeweitet werden. So optimiert er das Onboarding und die Datenerfassung von Geräten ohne Wi-Fi.

Client Insights auf KI-Basis

Die ML-basierte Klassifizierung aller Clients und IoT-Geräte über Client Insights nutzt Deep Packet Inspection, um zusätzliche Kontext- und Verhaltensinformationen zu liefern, die sicherstellen, dass die Geräte die richtige Richtliniendurchsetzung erhalten und kontinuierlich auf schädliche Geräte geprüft werden.

Technologiepartnerschaften

Ein breit aufgestelltes Ökosystem von [Technologiepartnern](#) ermöglicht Interoperabilität für einfachere Installationen und Betriebsabläufe. Zertifizierte Lösungen unterstützen die digitale Transformation und weiten den Funktionsumfang der Netzwerkinfrastruktur aus.

Integrierte Sicherheit

Die APs der 730 Serie bieten Sicherheitsfunktionen wie beispielsweise:

WPA3 und Enhanced Open

Unterstützung für eine bessere Verschlüsselung und Authentifizierung erfolgt über die aktuellste WPA-Version für unternehmensgeschützte Netzwerke. Enhanced Open bietet nahtlosen neuen Schutz für Benutzer, die sich mit offenen Netzwerken verbinden, wobei jede Sitzung automatisch verschlüsselt wird, um Benutzerkennwörter und Daten in Gastnetzwerken zu schützen.

WPA2-MPSK

MPSK ermöglicht ein einfacheres Passkey-Management für WPA2-Geräte – für den Fall, dass das Wi-Fi-Kennwort auf einem Gerät oder der Gerätetyp geändert wird. Für andere Geräte im Netzwerk sind keine weiteren Änderungen erforderlich. Diese Funktion erfordert den HPE Aruba Networking ClearPass Policy Manager.

MACsec⁴

Die MACsec-Unterstützung weitet die Verschlüsselung von kabelgebundenem Ethernet unter Verwendung des 5-Gbit/s-Anschlusses auf den AP aus.

Trusted Platform Module (TPM)

Für eine bessere Gerätesicherheit enthalten alle HPE Aruba Networking APs einen installierten TPM für die sichere Speicherung von Zugangsdaten, Schlüsseln und Boot-Code.

Benutzer- und Geräteauthentifizierung

Die Cloud-native Netzwerkzugriffssteuerung (Network Access Control, NAC) von HPE Aruba Networking Central erleichtert die Steuerung des Netzwerkzugriffs durch die IT noch weiter und bietet Endbenutzern ein reibungsloses Erlebnis. Die Automatisierung und Orchestrierung globaler Richtlinien ermöglicht der IT-Abteilung die einfache Definition und Verwaltung globaler Richtlinien im großen Maßstab. Dabei kommen UI-gesteuerte, intuitive Workflows zum Einsatz, die automatisch Sicherheitsabsichten in Richtliniendesign übersetzen und Benutzerrollen für Mitarbeiter, Auftragnehmer, Gäste und Geräte automatisch den entsprechenden Zugriffsberechtigungen zuordnen.

Angriffserkennung

HPE Aruba Networking Central verwendet den Rogue AP Intrusion Detection Service (RAPIDS) zum Erkennen und Lösen von Problemen, die durch betrügerische APs und Clients verursacht wurden. Drahtgebundene und drahtlose Daten werden automatisch korreliert, um mögliche Bedrohungen zu erkennen, was die Netzwerksicherheit stärkt und die Vorfallreaktion verbessert, da Fehlalarme (False Positives) verringert werden.

⁴ Diese Funktion wird in einer späteren Softwareversion verfügbar sein.

Filterung von Webinhalten

Web Content Classification (WebCC) klassifiziert Websites nach Inhaltskategorien und bewertet sie nach Reputation und Risikowert. Damit kann die IT schädliche Websites blockieren, um Phishing, DDoS, Botnets und andere gängige Angriffe zu verhindern.

Einfacher und sicherer Zugriff

Um Sicherheit und einfaches Management sicherzustellen, kann die IT rollenbasierte Richtlinien konfigurieren und automatisch durchsetzen. Dadurch werden die richtigen Zugriffsrechte für Mitarbeitende, Gäste, Auftragnehmer und andere Benutzergruppen definiert, unabhängig davon, wo sich die Benutzer über kabelgebundene Netzwerke und WLANs verbinden. Dynamische Segmentierung beseitigt die Notwendigkeit des zeitaufwendigen und fehleranfälligen Managements komplexer und statischer VLANs, ACLs und Subnetze, indem sie Richtlinien dynamisch zuweist sowie den Datenverkehr schützt und trennt.

Nahtlose Übergabe an das Mobilfunknetz

HPE Aruba Networking Air Pass basiert auf den technischen Grundlagen von Passpoint® und Wi-Fi Calling und erstellt ein Roaming-Netzwerk im gesamten HPE Aruba Networking Unternehmensbereich des Kunden. So wird die Mobilfunkabdeckung erweitert und die Benutzererfahrung für Besucher und Teilnehmer optimiert, um Ihren Gästen eine beeindruckende Erfahrung zu bieten, bei der gleichzeitig Kosten und Management-Aufwand für DAS entfallen.

Optimierung mit AOS-10

Das Cloud-native HPE Aruba Networking Wireless Operating System AOS-10 ist das verteilte Netzwerkbetriebssystem, das zusammen mit HPE Aruba Networking Central die Steuerungsebene für HPE Aruba Networking Access Points und Gateways bildet. Dank seiner flexiblen Architektur kann die IT zuverlässige und sichere Wireless-Konnektivität für kleine Büros, mittelgroße Zweigstellen, große Campus-Umgebungen und Remote-Mitarbeitende bereitstellen. Gemeinsam mit dem Cloud-nativen HPE Aruba Networking Central bietet AOS-10 WLAN-Management und -Kontrolle für mehr Skalierbarkeit und Sicherheit sowie KI-basierte Optimierung. Die Verwendung von AOS-10 zusammen mit dem Cloud-basierten Central für Management und Orchestrierung reduziert den Verarbeitungsaufwand für die Gateways vor Ort beim Management von Clients und Access Points. So können Unternehmen Gateway-Bereitstellungen mit weniger Gateways in sehr großen Umgebungen mit Tausenden von APs und Geräten optimieren.

Flexible Bedienung und Verwaltung

Unsere einheitlichen APs können als eigenständiger Access Point oder mit einem Gateway für noch mehr Skalierbarkeit, Sicherheit und Verwaltungsfreundlichkeit betrieben werden. APs lassen sich mit Zero-Touch-Provisioning bereitstellen, ohne dass Sie Experten vor Ort benötigen. Das macht die Implementierung in Filialen und für die Remote-Arbeit einfacher.

HPE Aruba Networking APs können mithilfe Cloud-basierter Lösungen für sämtliche Campus-, Zweigstellen- oder Remote-Arbeitsumgebungen verwaltet werden. HPE Aruba Networking Central bietet eine zentrale Ansicht für jeden Aspekt von kabelgebundenen Netzwerken, Wireless LANs, WANs und VPNs. KI-basierte Analysen, End-to-End-Orchestrierung und -Automatisierung sowie moderne Sicherheitsfunktionen sind nativ in die Lösung integriert.

Vereinfachter, flexibler Verbrauch

Die APs der 730 Serie benötigen Lizenzen auf Basis eines HPE Networking Aruba Central Abonnements, die für APs und Gateways pro Gerät erworben werden. Die Lizenzen sind in Schritten von 1, 3, 5, 7 und 10 Jahren erhältlich, sodass die Anforderungen für AIOps, Sicherheit und andere gewünschte Managementfunktionen ganz einfach angepasst werden können.

AOS-10 ist im Abonnement inbegriffen. [Erfahren Sie mehr über Central.](#)

Zusammenfassung

HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie gehen über den Wi-Fi 7-Standard hinaus, indem sie die 6-GHz-Kapazität um bis zu 30 % erweitern, doppelt so viele IoT-Geräte verbinden, die Sicherheit für kabelgebundene und Wireless-Netzwerke stärken und hochgradig präzise standortbezogene Funktionen ermöglichen. Als Alleinstellungsmerkmal von HPE Aruba Networking bieten die AOS-10-basierten APs der 730 Serie Ultra Tri-Band-Filterung (UTB) sowie zwei Ethernet-Anschlüsse mit 5 Gbit/s. Damit schließen sie Abdeckungslücken, stärken die Ausfallsicherheit und bieten schnelle und sichere Konnektivität.

Technische Daten

Hardware-Varianten

- HPE Aruba Networking AP-734: Modelle mit externer Antenne
- HPE Aruba Networking AP-735: Modelle mit interner Antenne

Wi-Fi-Funkmodul-Spezifikationen

- AP-Typ: Innenräume, Tri-Radio, 2,4 GHz, 5 GHz und 6 GHz (gleichzeitig), 802.11be, 2x2 MIMO
- 2,4-GHz-Funkmodul: Zwei räumliche Datenströme Single User (SU) MIMO für bis zu 688 Mbit/s drahtlose Datenraten mit 2SS EHT40 802.11be Client-Geräten
- 5 GHz Funk: Zwei räumliche Datenströme Single User (SU) MIMO für bis zu 2,9 Gbit/s drahtlose Datenraten mit 2SS EHT160 802.11be Client-Geräten
- 6 GHz Funk: Zwei räumliche Datenströme Single User (SU) MIMO für bis zu 5,8 Gbit/s drahtlose Datenübertragungsgeschwindigkeit mit 2SS EHT320 802.11be-Client-Geräten
- MU-MIMO (Downlink, Uplink) wird auf allen Funkmodulen unterstützt
- Bis zu 512 verknüpfte Client-Geräte pro Funkmodul und bis zu 16 BSSIDs pro Funkmodul
- Unterstützte Frequenzbänder (es gelten länderspezifische Einschränkungen):
 - 2,400 bis 2,4835 GHz ISM
 - 5,150 bis 5,250 GHz U-NII-1
 - 5,250 bis 5,350 GHz U-NII-2
 - 5,470 bis 5,725 GHz U-NII-2E
 - 5,725 bis 5,850 GHz U-NII-3/ISM
 - 5,850 bis 5,895 GHz U-NII-4
 - 5,925 bis 6,425 GHz U-NII-5
 - 6,425 bis 6,525 GHz U-NII-6⁵
 - 6,525 bis 6,875 GHz U-NII-7
 - 6,875 bis 7,125 GHz U-NII-8
- Verfügbare Bänder und Kanäle: Abhängig von konfigurierter behördlicher Domain (Land)

- Dynamische Frequenzwahl (DFS) optimiert die Nutzung des verfügbaren RF-Spektrums im 5-GHz-Band
- Unterstützte Funktechnologien:
 - 802.11b: Direct-Sequence Spread-Spectrum (DSSS)
 - 802.11a/g/n/ac: Orthogonal Frequency-Division Multiplexing (OFDM)
 - 802.11ax/be: Orthogonal Frequency-Division Multiple Access (OFDMA) mit bis zu 37 Ressourceneinheiten
- Unterstützte Modulationstypen:
 - 802.11b: BPSK, QPSK, CCK
 - 802.11a/g/n: BPSK, QPSK, 16-QAM, 64-QAM und 256-QAM (proprietäre Erweiterung)
 - 802.11ac: BPSK, QPSK, 16-QAM, 64-QAM, 256-QAM und 1024-QAM (proprietäre Erweiterung)
 - 802.11ax: BPSK, QPSK, 16-QAM, 64-QAM, 256-QAM und 1024-QAM
 - 802.11be: BPSK, QPSK, 16-QAM, 64-QAM, 256-QAM, 1024-QAM und 4096-QAM
- 802.11 HT-Unterstützung (hoher Durchsatz): HT20/40
- 802.11ac VHT-Support (sehr hoher Durchsatz): VHT20/40/80/160
- 802.11ax HE-Support (hohe Effizienz): HE20/40/80/160
- 802.11be EHT-Support (extrem hoher Durchsatz): EHT20/40/80/160/320
- Unterstützte Datenraten (Mbit/s):
 - 802.11b: 1, 2, 5,5, 11
 - 802.11a/g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54
 - 802.11n: 6,5 bis 300 (MCS0 bis MCS15, HT20 bis HT40), 400 mit 256-QAM (proprietäre Erweiterung)
 - 802.11ac: 6,5 bis 867 (MCS0 bis MCS9, NSS = 1 bis 2, VHT20 bis VHT80); 1.083 mit 1024-QAM (MCS10 und MCS11, proprietäre Erweiterung)
 - 802.11ax: 7,3 bis 2.402 (MCS0 bis MCS11, NSS = 1 bis 2, HE20 bis HE160)
 - 802.11be: 7,3 bis 5.765 (MCS0 bis MCS13, NSS = 1 bis 2, EHT20 bis EHT320)
- 802.11n/ac-Paketaggregation: A-MPDU, A-MSDU
- Übertragungsleistung: Konfigurierbar in Schritten von 0,5 dBm
- Maximale (insgesamt erfolgte aggregierte) Übertragungsleistung (beschränkt durch örtliche regulatorische Anforderungen)
 - Pro Funkmodul/Band (2,4 GHz/5 GHz/6 GHz): +21 dBm (18 dBm pro Kette)
 - Hinweis: Leitungsgeführte Sendeleistung versteht sich ohne Antennengewinn. Für die gesamte Übertragungsleistung (EIRP) addieren Sie die Antennenverstärkung hinzu.
- Advanced Cellular Coexistence (ACC) minimiert die Auswirkungen von Störungen durch Funknetzwerke
- Ultra Tri-Band (UTB) ermöglicht ultimative Flexibilität bei der Auswahl von 5-GHz- und 6-GHz-Kanälen ohne Leistungseinbußen
- Maximum Ratio Combining (MRC) für verbesserte Empfängerleistung
- Cyclic Delay/Shift Diversity (CDD/CSD) für verbesserte Downlink-HF-Leistung
- Space-Time Block Coding (STBC) für höhere Reichweite und verbesserten Empfang
- Low-Density Parity Check (LDPC) für hocheffiziente Fehlerkorrektur und verbesserten Durchsatz
- Transmit Beam-Forming (TxBF) für höhere Signalzuverlässigkeit und einen größeren Signalbereich
- 802.11ax Target Wake Time (TWT) für die Unterstützung von Client-Geräten mit geringer Leistung
- 802.11mc/az Fine Timing Measurement (FTM) für präzise Entfernungsmessung

⁵ Das U-NII-6-Band wird nicht unterstützt, wenn der AP-735 für den Dual-6-GHz-Modus konfiguriert ist

Wi-Fi-Antennen

- AP-734: Zwei Sätze aus je zwei RP-SMA-Buchsen für externe Antennen (A0 und A1 entsprechen Funkmodulketten 0 und 1 für die 2,4-GHz- und 5-GHz-Funkmodule, B0 und B1 entsprechen Funkmodulketten 0 und 1 für das 6-GHz-Funkmodul). Größter interner Verlust zwischen Funkschnittstelle und externen Antennenanschlüssen: 0,8 dB bei 2,4 GHz, 1,2 dB bei 5 GHz und 1,2 dB bei 6 GHz.
- AP-735: Integrierte omnidirektionale Antennen mit Neigung für 2x2 MIMO bei maximaler Antennenverstärkung von 5,1 dBi bei 2,4 GHz, 5,5 dBi bei 5 GHz (5,2 dBi im Dual-5-GHz-Modus) und 5,3 dBi bei 6 GHz (5,2 dBi im Dual-6-GHz-Modus). Die integrierten Antennen sind für eine horizontale Deckenmontage des AP optimiert. Der Neigungswinkel für eine maximale Verstärkung beträgt circa 30 bis 40 Grad.
 - Durch die Kombination der Antennenmuster der MIMO-Funkmodule liegt die maximale Antennenverstärkung des kombinierten, durchschnittlichen Musters bei 3,9 dBi bei 2,4 GHz, 4,1 dBi bei 5 GHz (2,5 dBi im Dual-5-GHz-Modus) und 3,9 dBi bei 6 GHz (3,7 dBi im Dual-6-GHz-Modus).
- U0, U1: Zwei USB 2.0 Host-Schnittstelle (Stecker Typ A)
 - Unterstützt Sourcing bis zu 2 A/10 W auf ein oder zwei angeschlossene Geräte
- Auswahl zwischen zwei flexiblen IoT-Funkmodulen: BLE 5.4 (mit HADM) und entweder BLE 5.4 oder 802.15.4/ZigBee:
 - BLE: BT 5.4 mit bis zu 10 dBm Sendeleistung (Klasse 1) und -105 dBm Empfangsempfindlichkeit (125 kbit/s)
 - IEEE 802.15.4/ZigBee: bis zu 10 dBm Sendeleistung und -100 dBm Empfangsempfindlichkeit (250 kbit/s)
 - Integrierte Rundstrahlantenne mit ca. 30 bis 40 Grad Neigungswinkel und max. 4,7 dBi (AP-734) bzw. 5,1 dBi Verstärkung (AP-735)
- GNSS L1 (1575,42 MHz)- und L5 (1176,45 MHz)-Empfänger mit Unterstützung für GPS-, Galileo-, GLONASS- und BeiDou-Signale
 - Empfangsempfindlichkeit: -160 dBm (Nachführung)
 - Integrierte Rundstrahlantenne mit ca. 30 bis 40 Grad Neigungswinkel und max. 2,8 dBi (AP-734) bzw. 4,4 dBi (AP-735) Verstärkung
 - Integrierter barometrischer Drucksensor zur Bestimmung der (relativen) Bereitstellungshöhe des APs
 - Advanced IoT Coexistence (AIC) ermöglicht den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Funkmodule im 2,4-GHz-Band
 - Integriertes Trusted Platform Module (TPM) für verbesserte Sicherheit und Fälschungssicherheit
 - Visuelle Anzeigen (vier mehrfarbige LEDs): für System- (1x) und Funkstatus (3x)
 - Reset-Taste: Werksrückstellung, LED-Modussteuerung (normal/aus)
 - Serielle Konsolenschnittstelle (proprietäre, physische Micro-B-USB-Buchse)
 - Kensington-Sicherheitssteckplatz
 - Automatische thermische Abschaltung und Wiederherstellungsfunktion

Weitere Schnittstellen und Funktionen

- E0, E1: Zwei kabelgebundene Ethernet-Netzwerkanschlüsse (RJ-45)
 - Automatische Erkennung der Verbindungsgeschwindigkeit (100/1000/2500/5000BASE-T) und MDI/MDX
 - PoE-PD: 48 VDC (nominal) 802.3at/bt PoE (Klasse 4 oder höher)
 - 802.3az Energy Efficient Ethernet (EEE)
 - Unterstützung von Link Aggregation (LACP) zwischen beiden Netzwerkanschlüssen für Redundanz und höhere Kapazität
 - MACsec-Unterstützung auf E0 (802.1ae)
- DC-Stromanschluss: 12 VDC (nominal, +/- 5 %), akzeptiert 2,1 mm-/5,5 mm-Rundsteckverbinder mit 9,5 mm Länge

Einzelne PoE-Quelle	Klasse 5 (802.3bt)	Klasse 4 (802.3at)	Klasse 3 (802.3af)
Stromverbrauch	40 W	25,5 W	13,9 W
Leistungsmodus	Uneingeschränkt	Nur für den Dienstgebrauch	Nur Staging-Unterstützung, keine Funkmodule werden aktiviert
USB-Anschlüsse (beide)	Aktiviert	Deaktiviert	Nur Staging-Unterstützung, keine Funkmodule werden aktiviert
Ethernet	Beide Ports aktiviert	Beide Ports aktiviert	Nur Staging-Unterstützung, keine Funkmodule werden aktiviert
MIMO	2x2	2x2	Nur Staging-Unterstützung, keine Funkmodule werden aktiviert
Maximale HF-Leistungsreduzierung	0 dB	0 dB	Nur Staging-Unterstützung, keine Funkmodule werden aktiviert

Stromquellen und Stromverbrauch

- Der AP unterstützt direkte Gleichstromversorgung und Power over Ethernet (PoE) an Port EO und/oder E1
- Wenn beide Stromquellen verfügbar sind, hat DC vor PoE Vorrang
- Wenn beide Ethernet-Ports mit PoE-Strom versorgt werden, kann jeder Port als aktive Stromquelle konfiguriert werden
- Inaktive/Standby-PoE-Stromquellen können für eine ausfallfreie Ausfallsicherung verwendet werden
- Stromquellen sind separat erhältlich; Einzelheiten finden [Sie im Bestellleitfaden für die HPE Aruba Networking 730 Series](#)
- Wenn der AP mit Gleichstrom oder 802.3bt (Klasse 5) PoE versorgt wird, arbeitet er ohne Einschränkungen.
- Wenn die Stromversorgung über 802.3at (Klasse 4) PoE erfolgt und die IPM-Funktion deaktiviert ist, deaktiviert der AP die USB-Anschlüsse.
- Der Betrieb des AP mit einer 802.3af (Klasse 3 oder niedriger) POE-Quelle wird nicht unterstützt (außer für AP-Staging).
- Wenn IPM aktiviert ist, startet der AP im uneingeschränkten Modus, kann aber je nach verfügbarem Energiebudget und tatsächlichem Verbrauch dynamisch Einschränkungen anwenden. Die Funktionseinschränkungen und die Reihenfolge, in der sie angewendet werden, sind konfigurierbar.
- Maximale (Worst-Case-) Leistungsaufnahme (ohne/mit verbundenem USB-Gerät):
- Betrieb mit Gleichstrom: 20 W/31 W.
- PoE-gespeist: 24 W/36 W.
- Dies setzt voraus, dass ein oder mehrere angeschlossene USB-Geräte mit bis zu 10 W versorgt werden.
- Maximaler (höchster) Stromverbrauch im Ruhezustand: 8 W/19 W (DC) bzw. 12 W/24 W (PoE).

- Maximaler (höchster) Stromverbrauch im Deep-Sleep-Modus: 1,5 W (DC) bzw. 2,0 W (PoE).

Details zur Montage

Eine Montagehalterung wurde an der Rückseite des AP vorinstalliert. Diese Halterung dient zur Sicherung des AP an einem beliebigen Einbausatz (separat erhältlich). Details können [Sie dem Bestellleitfaden für HPE Aruba Networking Campus APs der 730 Serie](#) entnehmen.

Mechanische Spezifikationen

- Abmessungen/Gewicht (HPE Aruba Networking AP-735; Gerät ohne Halterung):
 - 240 mm (B) x 240 mm (T) x 56 mm (H)
 - 1440 g
- Abmessungen/Gewicht (AP-735; Versand):
 - 271 mm (B) x 258 mm (T) x 89 mm (H)
 - 1830 g

Umgebungsspezifikationen

- Betriebsbedingungen
 - Temperatur: 0 °C bis +50 °C/+32 °F bis +122 °C
 - Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 95 %
 - Umgebungen gemäß ETS 300 019 Klasse 3.2
 - Der AP ist für die Anbringung in Lüftungskanälen zugelassen
- Lagerungsbedingungen
 - Temperatur: -25 °C bis +55 °C/-13 °F bis +131 °F
 - Relative Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 100 %
 - ETS 300 019 Klasse 1.2 Umgebungen
- Transportbedingungen
 - Temperatur: -40 °C bis +70 °C/-40 °F bis +158 °F
 - Relative Luftfeuchtigkeit: bis zu 95 %
 - ETS 300 019 Klasse 2.3 Umgebungen

Zuverlässigkeit

- Mittlere Zeit zwischen zwei Ausfällen (MTBF): 635.000 Stunden (72 Jahre) bei +25 °C Betriebstemperatur (AP-735)

Allgemeine regulatorische Erklärungen

HPE Aruba Networking WLAN Access Points (APs) entsprechen sämtlichen regulatorischen Vorschriften in den Ländern, für die sie konfiguriert sind. In den meisten Ländern ist diesen Produkten ggf. nicht die Aktivierung aller verfügbaren Funkmodule und Kanäle gestattet, und es können diverse Einschränkungen gelten (HF-Übertragungspegel, Radarerkennung usw.). HPE Aruba Networking wird die Software und die für diese Produkte geltenden regulatorischen Einschränkungen weiterhin auf dem neuesten Stand halten, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen regulatorischen Vorschriften in dem Land, in dem sie betrieben werden, erfüllen. Dabei werden wir uns bemühen, sicherzustellen, dass die Hardware- und Softwarefunktionen dieser Produkte in jedem Land im maximalen zulässigen Umfang verfügbar sind.

Dies stellt jedoch kein Versprechen und keine Verpflichtung dar, alle Funkmodule in allen Ländern zu aktivieren, in die wir diese Produkte ausliefern, und/oder alle Bereitstellungsszenarien (z. B. Innenräume/Außenbereiche), für die sie konfiguriert werden können, zu ermöglichen. Bitte erfragen Sie den aktuellen regulatorischen Status jedes Produkts in dem Land, in dem es betrieben wird, sowie erwartete zukünftige Verbesserungen oder sonstige Änderungen bei Ihrem HPE Aruba Networking Ansprechpartner und bringen Sie die regulatorischen Vorschriften bei den Behörden des jeweiligen Landes in Erfahrung.

Einhaltung regulatorischer Bestimmungen

- FCC/ISED
- Mit CE-Kennzeichnung
- RED-Richtlinie 2014/53/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- UL/IEC/EN 60950
- IEC/EN 62368-1
- EN 60601-1-1, EN60601-1-2

Weitere länderspezifische Informationen und Zulassungen erhalten Sie von Ihrem HPE Aruba Networking Ansprechpartner.

Zulassungsmodellnummern

- HPE Aruba Networking AP-734 (alle Modelle): APIN0734
- HPE Aruba Networking AP-735 (alle Modelle): APIN0735

Zertifizierungen

- UL 2043-Anschlussklassifizierung
- Wi-Fi Alliance (WFA):
 - Wi-Fi CERTIFIED a, b, g, n, ac, 6, 7
 - WPA, WPA2 und WPA3 – Enterprise mit CNSA-Option, Personal (SAE) und Enhanced Open (OWE)
 - WMM, WMM-PS, Wi-Fi Agile Multiband
 - Passpoint (Version 2)
- Bluetooth SIG
- Ethernet Alliance (PoE, PD-Gerät, Klasse 5)

Garantie

Beschränkte Garantie von HPE Aruba Networking für die Hardware-Lebensdauer.

Mindestanforderungen an die Betriebssystem-Software

HPE Aruba Networking Wireless Operating System AOS 10.7.0.0

HF-Leistungstabelle

Band, Rate	Maximale Übertragungsrate (dBm) je Sende­zweig	Empfängerempfindlichkeit (dBm) je Empfangszweig
2,4 GHz, 802.11b		
1 Mbit/s	18,0	-96,0
11 Mbit/s	18,0	-88,0
2,4 GHz, 802.11g		
6 Mbit/s	18,0	-93,0
54 Mbit/s	17,0	-74,0
2,4 GHz, 802.11n HT20		
MCS0	18,0	-93,0
MCS7	16,0	-74,0
2,4 GHz, 802.11ax HE20		
MCS0	18,0	-93,0
MCS11	14,0	-62,0
2,4 GHz, 802.11be EHT20		
MCS0	18,0	-93,0
MCS13	12,0	-58,0
5 GHz, 802.11a		
6 Mbit/s	18,0	-92,0
54 Mbit/s	16,0	-73,0
5 GHz, 802.11n HT20/HT40		
MCS0	18,0/18,0	-90,0/-89,0
MCS7	16,0/16,0	-73,0/-70,0

Band, Rate	Maximale Übertragungsrate (dBm) je Sendezweig	Empfängerempfindlichkeit (dBm) je Empfangszweig
5 GHz, 802.11ac VHT20/VHT40/VHT80/VHT160		
MCS0	18,0/18,0/18,0/18,0	-90,0/-89,0/-86,0/-83,0
MCS9	14,0/14,0/14,0/14,0	-66,0/-63,0/-60,0/-57,0
5 GHz, 802.11ax HE20/HE40/HE80/HE160		
MCS0	18,0/18,0/18,0/18,0	-92,0/-89,0/-86,0/-83,0
MCS11	14,0/14,0/14,0/14,0	-61,0/-59,0/-56,0/-53,0
5 GHz, 802.11be EHT20/EHT40/EHT80/EHT160		
MCS0	18,0/18,0/18,0/18,0	-92,0/-89,0/-86,0/-83,0
MCS13	12,0/12,0/12,0/12,0	-56,0/-53,0/-49,0/-46,0
6 GHz, 802.11ax HE20/HE40/HE80/HE160		
MCS0	18,0/18,0/18,0/18,0	-90,0/-89,0/-86,0/-83,0
MCS11	14,0/14,0/14,0/14,0	-59,0/-58,0/-56,0/-54,0
6 GHz, 802.11be EHT20/EHT40/EHT80/EHT160/EHT320		
MCS0	18,0/18,0/18,0/18,0/18,0	-90,0/-89,0/-86,0/-83,0/-80,0
MCS13	12,0/12,0/12,0/12,0/12,0	-53,0/-52,0/-50,0/-47,0/-44,0

Wi-Fi-Antennenmuster AP-735

Horizontale Ebenen (Draufsicht)

Zeigt sowohl Azimut- (0 Grad) als auch 30-Grad-Neigungsmuster (gemittelte Muster für alle anwendbaren Antennen)

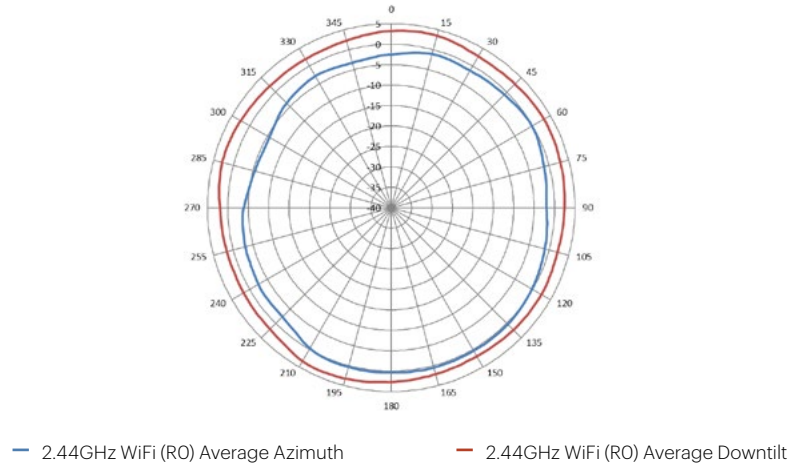


Abbildung 1. 2,44-GHz-Wi-Fi-Antennenmuster (horizontal)

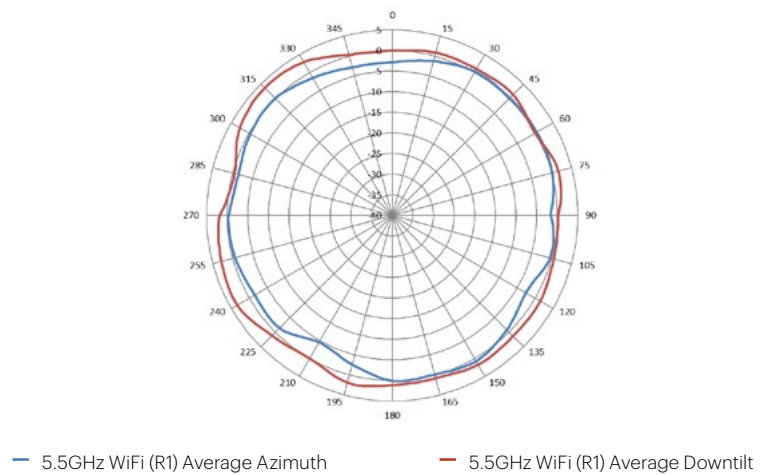


Abbildung 2. 5.5 GHz Wi-Fi antenna patterns (horizontal)

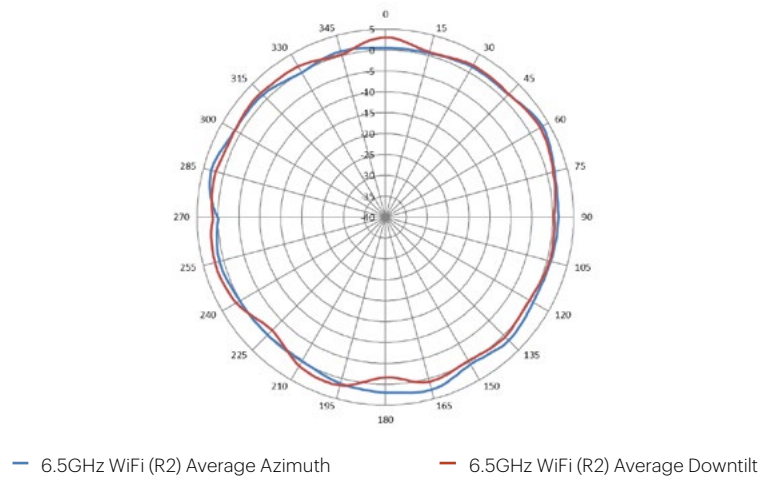


Abbildung 3. 6,5-GHz-Wi-Fi-Antennenmuster (horizontal)

Vertikale (Höhen-)Ebenen (Seitenansicht, AP nach unten gerichtet)

Zeigt eine Seitenansicht mit dem AP um 0 Grad und 90 Grad gedreht
(durchschnittliche Muster für alle anwendbaren Antennen)

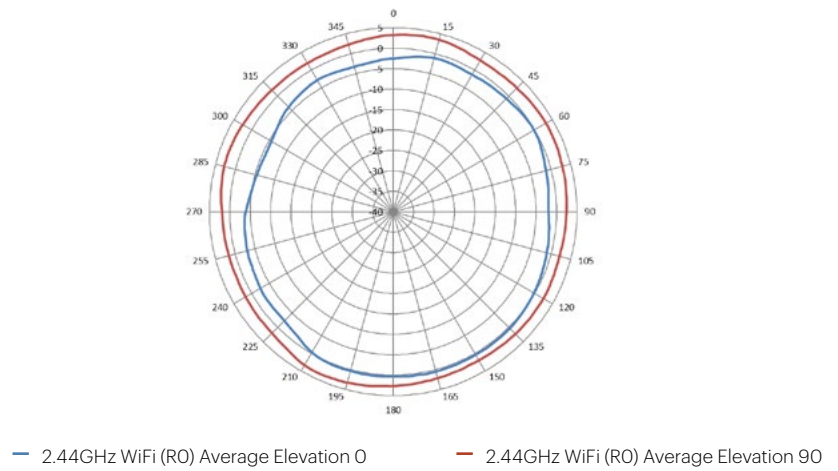


Abbildung 4. 2,44-GHz-Wi-Fi-Antennenmuster (vertikal)

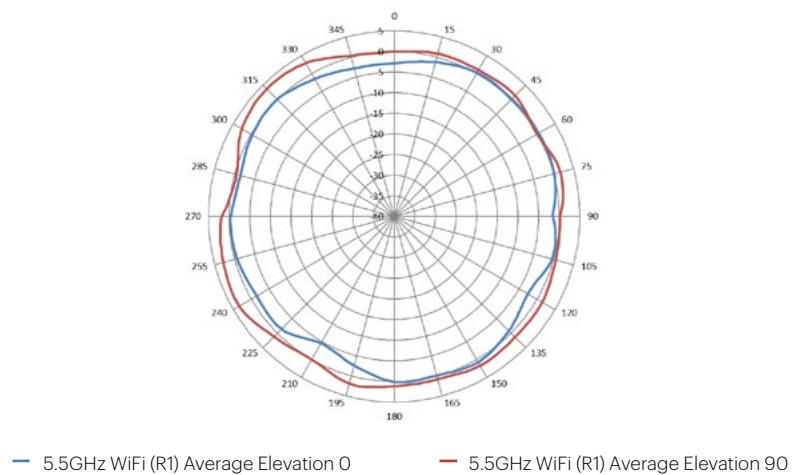


Abbildung 5. 5,5-GHz-Wi-Fi-Antennenmuster (vertikal)

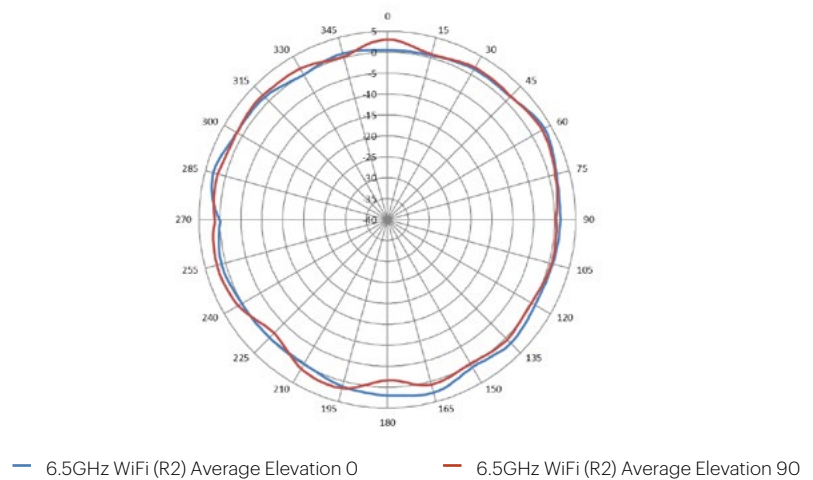


Abbildung 6. 6,5-GHz-Wi-Fi-Antennenmuster (vertikal)

Bestellinformationen

Die Campus APs der 730 Serie können ab Juli 2024 bestellt werden.

Teilenummer	Beschreibung
Access Points mit interner Antenne	
S1G39A	HPE Aruba Networking AP-735 (EG) Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G40A	HPE Aruba Networking AP-735 (IL) Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G41A	HPE Aruba Networking AP-735 (JP) Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G42A	HPE Aruba Networking AP-735 (RW) Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G43A	HPE Aruba Networking AP-735 (US) Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
Access Points mit interner Antenne – umweltfreundliche 5er-Packs	
SOH12A	HPE Aruba Networking AP-735 (RW) Tri-Radio 2x2 Wi-Fi 7 Campus Access Point mit internen Antennen (5er-Pack)
SOH13A	HPE Aruba Networking AP-735 (US) Tri-Radio 2x2 Wi-Fi 7 Campus Access Point mit internen Antennen (5er-Pack)
Access Points mit externer Antenne	
S1G32A	HPE Aruba Networking AP-734-RW Tri-Radio 2x2:2 Wi-Fi 7 Campus AP mit externen Antennen
S1G33A	HPE Aruba Networking AP-734-US Tri-Radio 2x2:2 Wi-Fi 7 Campus AP mit externen Antennen
Access Points mit interner Antenne – TAA-Modelle	
S1G44A	HPE Aruba Networking AP-735 (EG) TAA Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G45A	HPE Aruba Networking AP-735 (IL) TAA Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G46A	HPE Aruba Networking AP-735 (JP) TAA Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G47A	HPE Aruba Networking AP-735 (RW) TAA Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
S1G48A	HPE Aruba Networking AP-735 (US) TAA Tri-Radio 2x2:2 802.11be Wi-Fi 7 Campus AP mit internen Antennen
Access Points mit externer Antenne – TAA-Modelle	
S1G37A	HPE Aruba Networking AP-734-RWF1 TAA Tri-Radio 2x2:2 Wi-Fi 7 Campus AP mit externen Antennen
S1G38A	HPE Aruba Networking AP-734-USF1 TAA Tri-Radio 2x2:2 Wi-Fi 7 Campus AP mit externen Antennen

Weitere Informationen unter

[HPE.com/de/de/Aruba-access-points.html](https://hpe.com/de/de/Aruba-access-points.html)

[HPE.com besuchen](#)

[Jetzt chatten](#)

© Copyright 2025 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen enthalten, die diesen Produkten und Services beiliegen. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Bluetooth ist eine Marke im Besitz des Eigentümers und wird von Hewlett Packard Enterprise unter Lizenz verwendet. Alle genannten Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

a00138541DEE, Rev. 7

HEWLETT PACKARD ENTERPRISE

[hpe.com](#)

